

14.01.2022 – 08:14 Uhr

Die Bergbahn Kitzbühel steigt auf Shell GTL Fuel Alpine um

Kitzbühel/Kirchberg/Mittersill (ots) -

Im ersten Einsatz beim weltweit bekanntesten Skirennen

Mit 57 Seilbahn- & Lifтанlagen befördert die Bergbahn Kitzbühel das ganze Jahr über Naturliebhaber und Sportbegeisterte sanft hinauf in die atemberaubende Bergwelt der Tiroler Alpen. 233 abwechslungsreiche Abfahrtskilometer lassen jedes Schifahrerherz etwas höherschlagen. Nicht nur die Schifahrer, sondern auch Naturschutz liegt der Bergbahn Kitzbühel am Herzen.

Um ein harmonisches Miteinander von Mensch und Natur zu gewährleisten, investiert die Bergbahn Kitzbühel laufend in ihre Infrastruktur. Statt Diesel kommt zukünftig etwa bei den Pistenraupen Shell GTL (Gas-to Liquids) Fuel Alpine zum Einsatz – auch beim Präparieren der Pisten für die diesjährigen Hahnenkamm-Rennen im Rahmen des Ski-Weltcups.

Streif: zukunftsfähige Präparierung der berühmten Abfahrt

Vom 17. - 23. Jänner 2022 geht es in Kitzbühel wieder heiß her. In dieser Woche trifft sich die gesamte Elite der Skiwelt vor Ort und für Kitzbühel sind die Rennen der sportliche Höhepunkt des ganzen Jahres. Bei den diesjährigen Rennen kommt der innovative Kraftstoff von Shell zum Einsatz und gewährleistet die emissionsarme Präparierung der Piste.

„Bei allem, was wir tun, berücksichtigen wir stets das harmonische Miteinander mit der Natur. Ressourcen zu sparen ist dabei der wichtigste Grundsatz. Wir sind branchenweit Vorreiter, was die Umsetzung nachhaltiger Lösungen angeht. Shell GTL Fuel Alpine ist hocheffizient umweltverträglich und zugleich leistungsstark und passt daher ausgezeichnet in unser einzigartiges

Nachhaltigkeitskonzept. Besonders stolz sind wir, dass dieser neue Kraftstoff anlässlich der bevorstehenden Hahnenkammrennen bei der Präparierung der Streif - der wohl legendärsten Abfahrt aller Zeiten - bereits zum Einsatz kommt.“, sagt Mag. Anton Bodner, Vorstandsvorsitzender Bergbahn Kitzbühel.

Weniger lokale Emissionen – bessere Kälteeigenschaften

Gert Seybold, Geschäftsführer Shell Austria erklärt: *„Der mittels Synthesetechnologie aus Erdgas hergestellte Diesel verbrennt sauberer als herkömmlicher Dieselmotorkraftstoff auf Erdölbasis und produziert somit weniger lokale Emissionen in Form von Partikeln und Stickoxiden. Außerdem weist GTL Fuel eine höhere Cetanzahl auf und enthält so gut wie keinen Schwefel und keine aromatischen Verbindungen.“* Alpines Shell GTL Fuel, das Shell über den Markenpartner EnergieDirect aus dem Depot in München an die Bergbahn Kitzbühel liefern wird, verfügt zudem über verbesserte Kälteeigenschaften (CFPP maximal -30 Grad Celsius).

KitzSki setzt auf Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema für die Bergbahn Kitzbühel. Komfortable und energieeffiziente Angebote für seine Gäste und großzügig bemessene Schutzzonen gewährleisten – vor allem im Winter – einen Einklang zwischen Piste und Natur. Schon während der Bauarbeiten ist ein respektvoller Umgang mit dem Boden, den Biotopen und Bächen, der Pflanzen- und Tierwelt selbstverständlich.

Durch unterschiedliche Maßnahmen, von Ökostrom bis zur Errichtung von Ausgleichsflächen für Biotope, wird sichergestellt, dass sich alles harmonisch in die Naturlandschaft einfügt und ein umweltfreundlicher Seilbahnbetrieb gewährleistet wird.

Um auch die Luftemissionen in Einklang mit ihrer Strategie zu bringen, setzen die Kitzbühler Bergbahnen nun auf Shell GTL Fuel Alpine und tragen so zur Senkung der lokalen Emissionen bei.

„Das Ziel der gemeinsamen Zusammenarbeit von KitzSki und Shell ist die Steigerung der Effizienz und Nachhaltigkeit. Als Premiummarken ziehen wir an einem Strang, wenn es darum geht, den strategischen Fokus in Richtung Nachhaltigkeit zu lenken. KitzSki, weltbestes Skigebiet, ist österreichweit der erste Partner im Bereich Wintersport von Shell, was den Einsatz und die Erprobung des Shell GTL Fuel Alpine angeht. Das Feedback unserer Mitarbeiter ist hervorragend, weshalb intern der Wunsch besteht, flächendeckend auf den synthetischen Kraftstoff für bessere Luft umzusteigen.“, erklärt Mag. Christian Wörister, Vorstand Bergbahn Kitzbühel.

Hinweise für Redaktionen

- Shell Austria GmbH gleicht ihre CO₂-Emissionen, die durch die Firmenflotte entstehen, aus.
- Weiters können auch alle Shell Mitarbeiter über ihre Tankkarte ihr CO₂ ausgleichen.
- Auch Tankstellenkunden haben die Möglichkeit, im Rahmen des Shell CO₂- Ausgleichsprogramms das CO₂ auszugleichen, das sie durch das Verbrennen des Treibstoffs verursachen. Weitere Informationen finden Sie unter www.shell.at/
- Alle 131 firmeneigenen Shell Tankstellen wurden auf den Betrieb mit Ökostrom umgestellt.

Pressekontakt:

Bergbahn AG Kitzbühel
Elisabeth Laiminger
Presse/Marketing
+436646118804
e.laiminger@kitzski.at
press.kitzski.at

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100081679/100883937> abgerufen werden.